

Stadt Schlieben

Protokoll zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 17.04.2018 im Speiseraum der Grund- und Oberschule Schlieben

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:12 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin: Frau Schülzchen
Stadtverordnete:
OT Schlieben: Frau Wobser, Frau Unger, Frau Frank, Frau Lange,
Herr Förster, Herr Schischke
OT Jagsal: Herr Schülzke (Ortsvorsteher)
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin)
OT Frankenhain: Herr Katzschke (Ortsvorsteher)
OT Wehrhain: Herr Atlaß, Frau Riediger
OT Werchau: Herr Puhmann
Ortsvorsteherin:
OT Werchau: Frau Grunewald

Entschuldigt: Stadtverordnete:
OT Schlieben: Herr Weisbrodt, Herr Dannhauer, Herr Dr. Zug
Ortsvorsteher:
OT Wehrhain: Herr Liepe

Amt: Amtsdirektor Herr Polz, Herr Kutscher, Frau Wegner

Gäste: Herr Haase (Schulleiter der Grund- und Oberschule Schlieben)
Frau Ellen Richter (Jugendkoordinatorin), Herr Gerd Becker (Anwohner und Vorstand des Fördervereins der Schule)

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil 1

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Photovoltaikanlage Mülldeponie Berga
- Vorstellung der Firma WES Green GmbH

Öffentlicher Teil

4. Protokollkontrolle vom 23.01.2018
5. Informationen zu Bauanträgen
6. Beschlussfassung zum Schulanbau Grund- und Oberschule Schlieben

7. Diskussion und Beschlussfassung zur Bestätigung der Haushaltssatzung 2018 der Stadt Schlieben
8. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2018 der Stadt Schlieben
9. Beschlussfassung zur Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion
10. Beschlussfassung zur Erteilung eines Namenszusatzes für die Stadt Schlieben
11. Beschlussfassung zur Wahl des Namenszusatzes für die Stadt Schlieben
12. Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit des Flurstücks 84 der Flur 2 in der Gemarkung Werchau
13. Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit des Flurstücks 279/120 der Flur 3 in der Gemarkung Jagsal
14. Beschlussfassung zum Abschluss eines Vergleichs mit dem Landkreis Elbe-Elster zur Regelung der Kostenerstattung für die Oberschule „Ernst Legal“ ab 2016
15. Beschlussfassung zur Beendigung des anhängigen Verwaltungsrechtsstreites gegen den Landkreis Elbe-Elster zum Kreisumlagebescheid 2016
16. Beschlussfassung zur Beendigung des anhängigen Widerspruchsverfahrens gegen den Landkreis Elbe-Elster zum Kreisumlagebescheid 2017
17. Anträge und Verschiedenes
18. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil 2

19. Protokollkontrolle vom 23.01.2018
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Beschlussfassung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 279/120 der Flur 3 in der Gemarkung Jagsal
22. Beschlussfassung zum Abschluss einer Vereinbarung über die Grundstücksbenutzung und Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit in der Gemarkung Wehrhain, Flur 1, Flurstück 211/ 39
23. Personalangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 05.-04./2018 zur Durchführung der Maßnahme „Anbau an Haus III“ in der Grund- und Oberschule Schlieben
- 06.-04./2018 zur Bestätigung der Haushaltssatzung 2018 der Stadt Schlieben
- 07.-04./2018 zur Bestätigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 der Stadt Schlieben
- 08.-04./2018 zur Ablehnung des 2. Entwurfs des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP-HR)
- 09.-04./2018 zu einem Namenszusatz für die Stadt Schlieben
- 10.-04./2018 zur Entbehrlichkeit des Flurstücks 84 der Flur 2 der Gemarkung Werchau
- 11.-04./2018 zur Entbehrlichkeit des Flurstücks 279/120 der Flur 3 der Gemarkung Jagsal
- 12.-04./2018 zum Abschluss eines vorliegenden Vergleichsangebotes des Landkreises Elbe-Elster in Hinblick auf die rückwirkende und zukünftige Kostenbeteiligung desselbigen für die stadteigenen Schüler der Sekundarstufe I der Stadt Schlieben mit der Folge der Beendigung des geführten Klageverfahrens wegen der Kreisumlage 2016

- 13.-04./2018 zur Beendigung des verwaltungsgerichtlichen Klageverfahrens der Stadt Schlieben
gegen den Landkreis Elbe-Elster wegen der Kreisumlageerhebung 2016 (AZ: VG 4 K 1922/16) in Verknüpfung und unter Voraussetzung des Abschlusses des vorliegenden Vergleichsangebotes
- 14.-04./2018 zur Beendigung des anhängigen Widerspruchsverfahrens der Stadt Schlieben
gegen den Landkreis Elbe-Elster wegen der Kreisumlageerhebung 2017
- 15.-04./2018 zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 279/120 der Flur 3 in der Gemarkung Jagsal
- 16.-04./2018 zum Abschluss einer Vereinbarung zur Grundstücksbenutzung und Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit

Nichtöffentlicher Teil 1

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

TOP 6	Beschlussvorlage Nr. 1	TOP 13	Beschlussvorlage Nr. 8
TOP 7	Beschlussvorlage Nr. 2	TOP 14	Beschlussvorlage Nr. 9
TOP 8	Beschlussvorlage Nr. 3	TOP 15	Beschlussvorlage Nr. 10
TOP 9	Beschlussvorlage Nr. 4	TOP 16	Beschlussvorlage Nr. 11
TOP 10	Beschlussvorlage Nr. 5	TOP 21	Beschlussvorlage Nr. 12
TOP 11	Beschlussvorlage Nr. 6	TOP 22	Beschlussvorlage Nr. 13
TOP 12	Beschlussvorlage Nr. 7		

Die Beschlussvorlage Nr. 1 ist eine Tischvorlage.

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

...

Öffentlicher Teil

TOP 4

Protokollkontrolle vom 23.01.2018

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 5

Herr Atlaß informiert über nachfolgende Bauanträge:

1. Frau Annabell Frenz und Herr Stefan Lange stellen einen Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in 04936 Schlieben, Naundorfer Straße 9.
2. Frau Stefanie Frank und Herr Danilo Wurm beantragen den Abbruch eines Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses mit Garage in 04936 Schlieben, Lindenstraße 37.

3. Frau Stefanie Frank und Herr Danilo Wurm beantragen die Errichtung eines Nebengebäudes in 04936 Schlieben, Lindenstraße 37.

4. Frau Julia Gleinig und Herr Mirko Schöpe stellen den Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in 04936 Schlieben, Kniebuschweg 22.

TOP 6

Beschlussvorlage 1

In Bezug auf den zu fassenden Beschluss zum Anbau an Haus III (ein WAT- und Vorbereitungsraum) gibt der Schulleiter, Herr Haase, den Anwesenden einen allgemeinen Überblick zur Grund- und Oberschule, insbesondere zu den aktuellen Schülerzahlen, der Auslastung der zur Verfügung stehenden Räume (teilweise in Doppelnutzung) und der Raumgröße. Der WAT-Unterrichtsraum ist zu klein, die Ausstattung ist unzureichend und entspricht auch nicht den Unfallschutzvorgaben.

Die Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2021/22 zeigt einen stetigen Anstieg, was bereits in den letzten Jahren in der Grundschule verzeichnet werden konnte. Auch macht Herr Haase auf den sonderpädagogischen Förderbedarf aufmerksam, der sich gleichfalls erhöht.

Herr Haase verweist auf den Technik-Raum im Haus II. Die Schaffung eines verschließbaren IT-Raumes sowie eine strukturierte Netzwerkverkabelung ist Grundvoraussetzung für einen weiteren Ausbau des Medieneinsatzes im Unterricht.

Anhand der aktuellen Situation beschreibt Herr Haase die derzeitigen und künftigen negativen Auswirkungen der angespannten Raumsituation, wenn jetzt nicht entsprechend gehandelt wird. Ziel sollte es sein, weiterhin den Schulstandort in Schlieben zu erhalten, der fortschreitenden Entwicklung anzupassen und zu gestalten. Deshalb muss jetzt gehandelt werden.

Herr Haase dankt an dieser Stelle den Gewerbetreibenden, welche 1 T€ gespendete haben, wovon neues Werkzeug für den WAT- Unterrichtsraum angeschafft werden konnte.

Herr Förster ist der Meinung, dass für die Baumaßnahme die Erstellung eines langfristigen Konzeptes sinnvoll wäre.

Herr Polz unterstreicht die Aussagen von Herrn Haase und stellt klar, dass eine möglichst schnelle Entscheidung getroffen werden sollte, um das Projekt vorantreiben zu können.

Herr Kutscher ergänzt und informiert über den Stand bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten zum Anbau an Haus III – WAT-Raum.

Eine 90%ige Förderung über das Kommunalinvestitionsfördergesetz wären für die Gesamtausgaben in Höhe von 337 T€ möglich.

Für den Anbau an Haus III ein WAT-Raum und Vorbereitungsraum könnten ca. 294,0 T€ sowie für eine neue Netzwerkverkabelung ca. 42,8 T€ eingeplant werden.

Nach Prüfung sind weitere finanzielle Förderungen derzeit nicht möglich.

Die Beschlussfassung ist wichtig, um einen Fördermittelantrag stellen und entsprechend anpassen zu können.

Bis zum 30.04.2018 muss der Fördermittelantrag eingereicht werden.

Ein 3-geschossiger Anbau ist aktuell ohne eine Förderung nicht finanzierbar.

Die Abgeordneten beraten und diskutieren zum Sachverhalt.

Die Stadtverordneten beschließen die Durchführung der Maßnahme „Anbau an Haus III“ (WAT- und Vorbereitungsraum) in der Grund- und Oberschule Schlieben. Die Abgeordneten stimmen dem vorgelegten Planentwurf zu.

Beschluss-Nr.: 05.-04./2018

12 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

TOP 7

Beschlussvorlage 2

Frau Wegner erläutert umfassend den Haushaltsplan und geht auf die einzelnen Positionen im Ergebnis- und Finanzhaushalt ein. Die Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden erörtert. Weiterhin verweist Frau Wegner auf die Kreditentwicklung.

Eine Minimierung des Fehlbetrages kann verzeichnet werden. Die Stadt konnte aber keinen Haushaltsausgleich erreichen. Somit besteht weiterhin die Verpflichtung zur Weiterführung des Haushaltssicherungskonzeptes aus 2017.

Die geplanten Maßnahmen im Investitionsplan werden von Frau Wegner erläutert.

Herr Puhmann merkt an, dass die Erneuerung der Straße von Krassig nach Werchau nicht aufgeführt ist.

Frau Wegner verweist dazu auf die Gesamtaufwendungen in Höhe von 26 T€, welche diese Maßnahme beinhaltet.

Die Stadtverordneten beschließen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018.

Beschluss-Nr.: 06.-04./2018

12 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

TOP 8

Beschlussvorlage 3

Frau Wegner erläutert die geplanten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.

Die Mittel zur Konsolidierung sind jedoch begrenzt.

Die Stadtverordneten beschließen das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2018.

Beschluss-Nr.: 07.-04./2018

12 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

TOP 9

Herr Polz informiert über die Kerninhalte zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP-HR) und gibt umfassende Erläuterungen, gemäß den in der Anlage aufgeführten Begründungen. Herr Polz empfiehlt, dem Entwurf nicht zu zustimmen.

Die Stadtverordneten stimmen dem 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP-HR) **nicht** zu.

Beschluss-Nr.: 08.-04./2018

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

TOP 10

Beschlussvorlage 5

Frau Schülzchen verliest die Beschlussvorlage.

Ihrer Meinung nach würde der Zusatz „Wein“ oder „Moienmarkt“ die Eigenart und Historie der Stadt unterstreichen.

Herr Polz verweist auf das Marketing für die Stadt durch die Wahl eines passenden Namenszusatzes. Die regionale Besonderheit sollte man nutzen und auch darauf hinweisen. Die Bewerbung an der Bundesstraße und Autobahn wäre möglich. Kosten würden für den Austausch der Ortseingangsschilder in Höhe von ca. 884,00 € entstehen.

Die Identifikation für die Region ist wichtig, daher empfiehlt Herr Polz einem Namenszusatz zu zustimmen.

Die Abgeordneten diskutieren kontrovers zur Thematik.

Die Stadtverordneten beschließen einen Namenszusatz für die Stadt Schlieben.

Beschluss-Nr.: 09.-04./2018

8 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 11

Beschlussvorlage 6

Frau Schülzchen benennt die vorgeschlagenen Namenszusätze:

1. Weinstadt Schlieben

2. Wein- und Kellerstadt Schlieben

Frau Unger verweist auf den „Moienmarkt“. Eine Vernetzung zu den ansässigen Vereinen solle mit betrachtet werden.

Im Ergebnis der Beratung können sich die Stadtverordneten auf keinen der Vorschläge einigen.

Frau Schülzchen bittet zeitnah / in den nächsten 14 Tagen um weitere Vorschläge und Weiterleitung zum Amt/ Touristinformation.

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

TOP 12

Beschlussvorlage 7

Herr Kutscher erläutert die Beschlussvorlage.

Die Stadtverordneten beschließen die Entbehrlichkeit des Flurstücks 84, der Flur 2 in der Gemarkung Werchau mit einer Größe von 2220 qm.

Beschluss-Nr.: 10.-04./2018

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 13

Beschlussvorlage 8

Herr Kutscher erläutert die Beschlussvorlage.

Die Stadtverordneten beschließen die Entbehrlichkeit des Flurstücks 279/120, der Flur 3 in der Gemarkung Jagsal.

Beschluss-Nr.: 11.-04./2018

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 14

Beschlussvorlage 9

Frau Schülzchen und Herr Polz erläutern die Beschlussvorlage.

Der Widerspruch der Stadt Schlieben gegen den Heranziehungsbescheid zur Kreisumlage 2016 wurde durch den Landkreis Elbe-Elster negativ beschieden. Daraufhin eröffnete die Stadt Schlieben das Klageverfahren. Im Laufe des Verfahrens gab es dazu außergerichtliche Gespräche mit dem Ergebnis eines Vergleichsangebotes.

Die Stadtverordneten beschließen, das Vergleichsangebot des Landkreises Elbe-Elster in Hinblick auf die rückwirkende und zukünftige Kostenbeteiligung desselbigen für die stadt eigenen Schüler der Sekundarstufe 1 der Stadt Schlieben anzunehmen und mithin das bestehende Klageverfahren durch Rücknahme zu beenden.

Beschluss-Nr.: 12.-04./2018

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 15

Beschlussvorlage 10

In Bezug auf das bevorstehende Gerichtsverfahren wurden mit dem Landkreis Elbe-Elster Gespräche bezüglich einer gütlichen Einigung geführt, die im Ergebnis die Annahme eines Vergleichs und die Beendigung des bestehenden Klageverfahrens zur Folge hatten.

Die Stadtverordneten beschließen, das bestehende Klageverfahren (AZ: VG 4 K 1922/16) durch Rücknahme, unter der Voraussetzung des Abschlusses eines Vergleichsangebotes des Landkreises Elbe-Elster in Hinblick auf die rückwirkende und zukünftige Kostenbeteiligung desselbigen für die stadteigenen Schüler der Sekundarstufe I der Stadt Schlieben, zu beenden.

Beschluss-Nr.: 13.-04./2018

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 16

Beschlussvorlage 11

Herr Polz erläutert den Sachverhalt.

Die Stadtverordneten beschließen, die Rücknahme des Widerspruchs vom 29.05.2017 gegen den Landkreis Elbe-Elster wegen der Kreisumlageerhebung 2017.

Beschluss-Nr.: 14.-04./2018

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 17

Frau Lange und Frau Schülzchen danken allen Helfern am Subbotnik. Es war eine gute Sache die wiederholt werden könnte.

Frau Schülzchen teilt mit, dass an der Kirchturmuhre die Leutanlage komplett neu eingestellt werden muss. Der Pfarrer, Herr Schuppan, bittet die Stadt um die hälftige Beteiligung an den Kosten in Höhe von ca. 2 T€.

In der Kulturausschusssitzung am 06.02.2018 wurde der Sachverhalt vorgetragen und besprochen. Im Ergebnis der Beratung empfehlen die Ausschusmitglieder eine Kostenbeteiligung der Stadt.

Die Stadtverordneten stimmen der Übernahme der Kosten in Höhe von 2 T€ zu.

Herr Polz informiert zu den geplanten notwendigen Waldschutzmaßnahmen gegen die Forleule. Im Vorfeld wurde die chemische Bekämpfung großflächig beantragt.

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg wird sich an die betroffenen Waldbesitzer wenden.

Die Bekämpfungsmaßnahme soll im Mai mit dem Einsatz von Hubschraubern erfolgen.

Frau Schülzchen teilt mit, dass Herr Krähe aus Lebusa im Besitz einer Sammlung von selbstgefertigten Märchenfiguren ist und diese traditionell zum Weihnachtsmarkt im Ort, zur Freude der Besucher, ausgestellt hat. Aus persönlichen Gründen kann er dieses Hobby leider nicht mehr weiter führen und bietet der Stadt an, diese Sammlung zu übernehmen. Frau Schülzchen würde es befürworten, wenn diese Sammlung, die schon vorhandenen Märchenfiguren im Drandorfhof komplettieren würde. Herr Krähe könnte dafür einen Obolus erhalten.

Die Stadtverordneten haben zum Vorschlag keine Einwände.

TOP 18

Es gibt keine Anfragen.

Nichtöffentlicher Teil 2

...

Schülzchen
Bürgermeisterin

Polz
Amtdirektor